

Patientenverfügung

Name, Vorname

geboren am in

Ich bin seit an

erkrankt und treffe nachfolgende Bestimmungen, auch für den Fall, dass ich meinen Willen nicht mehr bilden oder verständlich äußern kann. Über meine Erkrankung und deren Verlauf bin ich umfassend informiert.

1. Bestimmungen zur ärztlichen Behandlung

1.1 Ernährungstherapie

- Ich wünsche, wenn die medizinische Notwendigkeit besteht, eine Ernährungsunterstützung mittels Ernährungssonde (Perkutane endoskopische Gastrostomie; PEG).
- Ich lehne eine Ernährungstherapie mittels Ernährungssonde (Perkutane endoskopische Gastrostomie; PEG) ab.

Ich wünsche die Einstellung einer schon eingeleiteten Ernährungstherapie

- zu einem Zeitpunkt, den ich mir selbst vorbehalten.
- wenn ich nicht mehr kommunizieren kann.
- wenn ich nicht mehr kommunizieren kann und neurologische Untersuchungen mittels EEG eine allgemeine Hirnfunktionsstörung zeigen.
- wenn im Krankheitsverlauf eine Demenz entsteht.

1.2 Beatmungsversorgung

- Ich wünsche, wenn die medizinische Notwendigkeit besteht, eine Atemhilfe mittels nicht-invasiver Maßnahmen (Maskenbeatmung oder Hustenassistentz).
- Ich lehne eine Atemhilfe mittels nicht-invasiver Maßnahmen (Maskenbeatmung oder Hustenassistentz) ab.
- Ich wünsche, wenn die medizinische Notwendigkeit besteht, eine Beatmung mittels invasiver Maßnahmen (Luftröhrenschnitt und Anlage einer Trachealkanüle; „künstliche Beatmung“).
- Ich lehne eine Beatmung mittels invasiver Maßnahmen (Luftröhrenschnitt und Anlage einer Trachealkanüle; „künstliche Beatmung“) ab.

Ich wünsche die Einstellung einer schon eingeleiteten Beatmungstherapie

- zu einem Zeitpunkt, den ich mir selbst vorbehalten.
- wenn ich nicht mehr kommunizieren kann.
- wenn ich nicht mehr kommunizieren kann und neurologische Untersuchungen mittels EEG eine allgemeine Hirnfunktionsstörung zeigen.
- wenn im Krankheitsverlauf eine Demenz entsteht.

1.3 Palliative Medikamentenbehandlung

- Ich wünsche, wenn die medizinische Notwendigkeit besteht, die Behandlung mit Medikamenten zur Linderung von belastenden Symptomen (z.B. Atemanstrengung; Schmerzen; Angst; Unruhe). Die Möglichkeit einer Bewusstseinsdämpfung oder einer Verkürzung meiner Lebenszeit durch die Medikamentenbehandlung wird von mir akzeptiert.

2. Bestimmungen zu Maßnahmen der Wiederbelebung

- Ich lehne die Wiederbelebungsmaßnahmen grundsätzlich ab
- Mit der Durchführung von Wiederbelebungsmaßnahmen bin ich einverstanden, wenn ein Kreislaufstillstand oder Atemversagen im Rahmen medizinischer Maßnahmen unerwartet eintritt.

3. Bestimmungen zum Ort des Sterbens

- Ich möchte, wenn möglich, zu Hause bzw. in vertrauter Umgebung sterben.
- Ich möchte, wenn möglich, in einem Hospiz sterben.
- Ich möchte zum Sterben in ein Krankenhaus aufgenommen werden.

4. Bestimmungen zum Beistand

- Ich wünsche Beistand durch folgende Person/en

- Ich wünsche Beistand durch einen Vertreter (m/w) folgender Kirche oder Weltanschauungsgemeinschaft

5. Bestimmungen zur Organspende

- Ich stimme einer Entnahme von Organen nach meinem Tod zu Transplantationszwecken zu.
- Ich lehne die Entnahme von Organen nach meinem Tod zu Transplantationszwecken ab.

6. Bestimmungen zur Gewebespende

- Ich stimme einer Entnahme von Gewebeproben meines Körpers nach dem Tod zu. Die Gewebespende dient der Erforschung von Krankheitsmechanismen und der Entwicklung zukünftiger Therapien.
- Ich lehne die Entnahme von Gewebeproben meines Körpers nach dem Tod zum Zwecke der Erforschung von Krankheitsmechanismen und der Entwicklung zukünftiger Therapien ab.

7. Vorsorgevollmacht

Ich habe zusätzlich zur Patientenverfügung eine Vorsorgevollmacht u.a. für die Gesundheitsangelegenheiten erteilt und den Inhalt dieser Patientenverfügung mit der von mir bevollmächtigten Person besprochen

Name, Vorname

Telefonnummer

8. ärztliche Aufklärung/Bestätigung der Einwilligungsfähigkeit

Name, Vorname

wurde von mir am

bezüglich der möglichen Folgen dieser Patientenverfügung aufgeklärt. Sie/Er war in vollem Umfang einwilligungsfähig.

Datum

Stempel/Unterschrift Arzt (m/w)

Hinweis: Die Einwilligungsfähigkeit kann auch durch einen Notar bestätigt werden.

9. Schlußbemerkungen

- mir ist die Möglichkeit einer Änderung und des Widerrufs der Patientenverfügung bekannt
- ich bin mir des Inhaltes und der Konsequenzen meiner getroffenen Entscheidungen bewußt
- ich habe die Patientenverfügung in eigener Verantwortung und ohne äußeren Druck erstellt
- ich bin im Vollbesitz meiner geistigen Kräfte
- die Patientenverfügung gilt solange, bis ich sie widerrufe

Ort, Datum

Unterschrift

10. Ich wünsche folgende Änderung in meiner Patientenverfügung:

Ort, Datum

Unterschrift

Dieses Muster der Patientenverfügung ist auf die Entscheidungssituationen für Menschen mit Amyotropher Lateralsklerose (ALS) ausgerichtet. Das Dokument wurde von der Ambulanz für ALS und andere Motoneuronenerkrankungen an der Charité – Universitätsmedizin Berlin erarbeitet und bereitgestellt.